3. Fachtagung der Erwachsenenbildung NÖ und der Bildungsberatung NÖ



Präsentation der

LLL-Strategie 2020

zum Lebensbegleitenden Lernen in NÖ









Lernen für die Zukunft

Bildung und Weiterbildung sind heute unverzichtbar geworden um am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und am Arbeitsmarkt der Zukunft bestehen zu können. Die ständige Fortbildung und Weiterentwicklung ist auch wesentlich für die eigene Persönlichkeit und die Arbeitgeber, die von den neuen Fertigkeiten ihrer Angestellten profitieren. Sich neue Kompetenzen, Handlungs- und Sichtweisen anzueignen bedeutet daher, das persönliche Wissen zu vermehren, die Gemeinschaft vor Ort zu bereichern und fit für den eigenen Job zu bleiben.

Das Land Niederösterreich ist sich der Bedeutung des lebensbegleitenden Lernens bewusst. Wir setzen daher auch ganz gezielt Akzente in der Erwachsenenbildung, um so unseren Status als Bildungsland weiter zu festigen und auszubauen. Eine fundierte Ausbildung und das stete Weiterbilden sind die wichtigsten Werkzeuge für den Zusammenhalt in den Gemeinden und für das eigene Berufsleben. Geänderte Voraussetzungen in der Arbeitswelt, die neuen Möglichkeiten zu kommunizieren und die große Heterogenität der Gesellschaft sind nur einige Herausforderungen, die wir zum Wohle aller in diesem Land meistern müssen.

Mit der LLL-Strategie 2020 stellen wir die Entwicklung und die Qualität für die Zukunft sicher, erfüllen damit die Aufgaben der Erwachsenenbildung und schaffen die Voraussetzung für eine erfolgreiche Lebensgestaltung.

Mit herzlichen Grüßen

Landesrat Mag. Karl Wilfing

3. Fachtagung der Erwachsenenbildung NÖ und der Bildungsberatung NÖ

Präsentation der

LLL-Strategie 2020

zum Lebensbegleitenden Lernen in NÖ

Programm

09.00 – 13.00 Uhr Workshop

Qualität in der Bildungs- und Berufsberatung

für BeraterInnen und ProjektleiterInnen im Netzwerk Bildungsberatung NÖ

Dr. Alfred Fellinger-Fritz, MBA

12:45 Uhr Ankommen und Registrierung

13:30 Uhr Begrüßung & Eröffnung

Mag.ª Manuela Gsell, Geschäftsführerin FEN

Mag. Andreas Hartl, Vorsitzender FEN, Geschäftsführer WIFI NÖ

13:45 Uhr Vortrag

Warum: Lebenslanges Lernen in Niederösterreich aus Sicht der UNESCO

Dipl. Päd. Werner Mauch, UNESCO Institute for Lifelong Learning (UIL), Hamburg

14:15 Uhr Interview

Präsentation der LLL-Strategie 2020 für Niederösterreich

mit Landesrat Mag. Karl Wilfing

15:00 Uhr Impulsreferate

Wo: "Wohlfühlort = Lernort"

Sergio Dogliani, Vizepräsident der Idea Stores, London

Wie: "Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung für die Erwachsenenbildung"

Mag.ª Mag.ª (FH) Irmgard Fallmann, Leiterin Kompetenzzentrum eLearning FHWien

der WKW, Wien

Wer: "Mehr Erfolg durch konsequente Kundenorientierung – ein Methodenschnellcheck

für Lernanbieter"

Ehrhardt F. Heinold, MA, Geschäftsführer der Heinold, Spiller & Partner

Unternehmensberatung (HSP), Hamburg

Was: "Zukunft: Bildung. Lebensbegleitend und lustvoll Lernen"

Univ.-Prof. Dr. Reinhold Popp,

Gastwissenschaftler am Institut Futur der Freien Universität Berlin,

Gastprofessor an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien, Berlin/Salzburg/Wien

17:00 Uhr Perspektivengespräch

Podiumsdiskussion mit allen Vortragenden, moderierte Einbeziehung der Fragen aus

dem angebotenen Chatroom für das Publikum

Moderation: Dr.in Nana Walzer

Vortragende



Dipl. Päd. Werner Mauch
UNESCO Institute for Lifelong Learning (UIL), Hamburg

Sein Vortrag Lebenslanges Lernen in Niederösterreich aus Sicht der UNESCO umreißt grob die konzeptionellen Veränderungen und Fortschritte seit den 1970-er

Jahren anhand maßgeblicher UNESCO-Arbeiten und versucht, den Blick auf die niederösterreichischen Umsetzungen des Konzepts des Lebenslangen Lernens quasi durch die UNESCO-Brille zu lenken und dabei die strategische Neuausrichtung der UN-Organisation für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Vereinten Nationen bis 2030 zu beschreiben.

Dafür werden auch beispielhaft Aspekte der neuen UNESCO-Empfehlung zur Erwachsenbildung in einen konkreten Bezug gestellt und die Beziehungen zwischen globalem Denken und lokalem Handeln (oder aber auch: lokalem Denken und globalem Handeln) betrachtet. Es versteht sich, dass diese internationale Perspektive über die Europäische Union und Europa hinausgeht und gleichzeitig erlaubt,

einige Schlaglichter (z.B. auf die Perspektiven der Alphabetisierungsarbeit in der digitalen Globalgesellschaft bzw. deren Schattenwürfe - z.B. hinsichtlich der Lese- und Schreibfähigkeiten Erwachsener) auf bestimmte Entwicklungspotentiale zu werfen. Insofern berührt das auch ganz prinzipielle Fragen zu Lernpotentialen im Erwachsenenalter, auch und gerade im Zusammenhang multilateraler Ansätze.

Zur Person:

Dipl. Päd. Werner Mauch ist Leiter des Programmbereichs Erwachsenenbildung (Adult Learning and Education, ALE) am UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen (UIL) in Hamburg. Neben den beiden anderen Programmbereichen zu Strategien der Erwachsenengrundbildung und zu Strategien zur Realisierung des Lebenslangen Lernens zielt das ALE-Programm auf die Umsetzung der Beschlüsse der UNESCO-Weltkonferenz zur Erwachsenenbildung (Belém, Brasilien, 2009) und insbesondere die Dokumentierung der hierbei gemachten Fortschritte. Zu diesem Zweck gibt das UIL ca. alle drei Jahre den Weltbericht zur Erwachsenenbildung (Global Report on Adult Learning and Education, GRALE) heraus.



Sergio Dogliani Vizepräsident der Idea Stores, London

Das IDEA STORE-Konzept von Sergio Dogliani fokussiert auf die Bedeutung – in einer wachsenden multikulturellen Gesellschaft – neutrale Orte zur Vermittlung von

Bildung und Information entstehen zu lassen, zu denen "jedermensch" grenzenlosen Zutritt hat.

Zur Person:

Der Italiener Sergio Dogliani hat seit 1984 seinen Lebensmittelpunkt in London, wo er vorerst in der Erwachsenenbildung tätig war. 2002 wurde er zum Manager des ersten IDEA STORES. Mittlerweile bekleidet er die Position des Vizedirektors der Geschäftsführung der IDEA STORES und vertritt diese international in Printmedien, Radio und TV.



Mag.^a Mag.^a (FH) Irmgard Fallmann Leiterin Kompetenzzentrum eLearning FHWien der WKW, Wien

Die zunehmende Digitalisierung macht auch vor Bildungsprozessen nicht halt. Lebenslanges Lernen beinhaltet unter anderem die Entwicklung von Informations-

kompetenz und Selbstkompetenz der Lernenden, um mit dem schier unendlichen Angebot an Informationen selbstbewusst und zielgerichtet umgehen zu können. Worin liegt das Potential der Digitalisierung, worin bestehen aber auch deren Grenzen?

Zur Person:

Irmgard Fallmann leitet das Kompetenzzentrum eLearning an der FHWien der WKW und beschäftigt sich mit technologiegestützten Lehr- und Lernszenarien und deren strategischer Verankerung im Hochschulbereich. Als ausgebildete Wirtschaftspädagogin sowie Berufs- und Bildungsberaterin verfügt sie über umfassende Lehr- bzw. Trainingserfahrung sowohl im berufsbildenden Schulwesen als auch im tertiären Bereich und der Erwachsenenbildung.



Ehrhardt F. Heinold, MA

Geschäftsführer der Heinold, Spiller & Partner Unternehmensberatung (HSP), Hamburg

Lernende sind verschieden, deshalb ist Kundenorientierung die Voraussetzung für die erfolgreiche Gestaltung und

Vermarktung von Lernangeboten! Dieser Vortrag zeigt, wie Lernanbieter ihre Kunden und deren Bedürfnisse (besser) kennenlernen können – ein Methodenschnellcheck von der Marktsegmentierung über Personas bis hin zur Desgin Thinking.

Zur Person:

Ehrhardt F. Heinold hat Geschichte, Soziologie und Germanistik in Hamburg studiert und ist nach mehrjähriger, freiberuflicher Tätigkeit als Redakteur, Journalist, Seminarleiter und Berater seit 1995 geschäftsführender Gesellschafter der Heinold, Spiller & Partner Unternehmensberatung GmbH mit Sitz in Hamburg. Er leitet den Bereich E-Consulting und hat zahlreiche Beratungs- und Weiterbildungsprojekte im Bereich Publikationsund Content-Management begleitet. Kunden sind neben Fach-, Special Interest- und Publikumsverlagen auch Non-Profit-Organisationen (v.a. wissenschaftliche Institute, Stiftungen und Bibliotheken).



Univ.-Prof. Dr. Reinhold Popp, Gastwissenschaftler am Institut Futur der Freien Universität Berlin, Gastprofessor an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien, Berlin/Salzburg/Wien

Die Lebenswelt und die Arbeitswelt von morgen und übermorgen werden immer dynamischer und komplexer.

Die Zeiten, in denen Bildung vor allem im ersten Viertel des Lebens stattfand, sind bald vorbei. Zukünftig wird Bildung ein lebensbegleitendes Langzeitprojekt für mehr Lebensqualität in allen Lebensbereichen.

Zur Person:

Univ.-Prof. Dr. Reinhold Popp ist einer der wenigen Hochschullehrer, die sich systematisch mit Zukunftswissenschaft beschäftigen. Er forscht und lehrt als Gastwissenschaftler am Institut Futur der Freien Universität Berlin und als Gastprofessor an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien.

Aktuelle Publikation: "Österreich 2033".

Workshop



Dr. Alfred Fellinger-Fritz, MBA

Trainer im Lehrgang Berufs- und Bildungsberatung WIFI Wien, freier Coach und Supervisor

Die TeilnehmerInnen setzen sich im Workshop mit Fragen rund um das Thema Qualität in der Berufs-und Bildungsberatung

auseinander – Was zeichnet qualitätsvolle Berufsund Bildungsberatung aus?, Wie kann Qualität auf einer strukturellen und individuellen Ebene gesichert und entwickelt werden?

Die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse sollen Ausgangspunkt für eine weitere Auseinandersetzung sein und in den eigenen Arbeitsalltag transferiert werden.

Zur Person:

Coach, Supervisor (ÖVS), Trainer, Fachhochschullektor, Autor von mehreren Fachartikeln unter anderem zu Qualität in der Berufs- und Bildungsberatung und Methoden der Berufsorientierung.

Trainer im Lehrgang Berufs- und Bildungsberatung des WIFI Wien.

Anmeldung

Mit der Bitte um verbindliche **Anmeldung bis spätestens 16. September 2016.** Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 200 Personen begrenzt.

Zur Onlineanmeldung folgen Sie bitte diesem Link:

http://www.fen.at/vomratzurtat

Oder verwenden Sie einfach diesen QR-Code er führt Sie direkt auf die Anmeldeseite:



Bei Rückfragen kontaktieren Sie:

Birgit Hinterhofer
02742/9005-17992 oder birgit.hinterhofer@fen.at

Tagungsort

WIFI Niederösterreich

Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmittel

Die An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist mit den Zügen der ÖBB, Westbahn sowie Mariazellerbahn zum Hauptbahnhof St. Pölten möglich. Weiters können Sie auch die NÖ-weiten Wieselbusse nutzen. Ab dem Hauptbahnhof St. Pölten erreichen Sie das WIFI NÖ mit dem LUP-Stadtbus – Linie 5, Linie 8 (Haltestelle Sensengasse) und Linie 7 (Haltestelle Wirtschaftskammer) und dann zu Fuß (ca. 3 Minuten Gehzeit) zum WIFI NÖ.

Mit dem PKW

Das WIFI NÖ ist nur ca. 700m von der Autobahnabfahrt St. Pölten Süd entfernt und gut erkennbar beschildert. Für die Anreise mit dem eigenen Fahrzeug stehen kostenlose Parkplätze (P1, P2 und P3) mit 650 Stellplätzen (davon 6 Behindertenparkplätze direkt beim Eingang) zur Verfügung.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit mit einspurigen Kraftfahrzeugen oder mit dem Fahrrad anzureisen. Beim WIFI NÖ befindet sich ein nextbike-Standort (Details auf nextbike.at) und ein geschützter Abstellplatz (Zufahrt über Landsbergerstraße).



Veranstalter



Neue Herrengasse 10, 3100 St. Pölten, www.fen.at







